

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309 b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Dienstag, 18./Juni 1957

Blatt 1194

## Die Straßenbahn zu Fronleichnam

18. Juni (RK) Donnerstag, den 20. Juni, Fronleichnam, gilt auf der Straßenbahn und Stadtbahn der Sonntagsfahrpreis. Es haben daher die Sonn- und Feiertags-Zweifahrtenfahrtscheine zu 3.60 S im Tarifgebiet I oder II und auf den Ausnahmstarifstrecken "Mauer, Lange Gasse - Mödling" und "Kagraner Platz - Groß-Enzersdorf" sowie die Zweifahrten-Kinderfahrtscheine zu 50 Groschen im Tarifgebiet I und II Gültigkeit. Ebenso gelten alle Wochenkarten, auch die Autobus-(Obus-)Wochenkarten mit Ausnahme der Autobus-(Obus-)Schülerwochenkarten.

Auf den Strecken des Tarifgebietes II gilt der 1.90 S-Fahrpreis (im Vorverkauf 1.85 S). Die Vorverkaufsstellen sind geschlossen.

- - -

## Linie 106 an Sonntagen

18. Juni (RK) Die Linie 106 wird während dieses Sommers von Sonntag, den 24. Juni an, auch an Sonn- und Feiertagen zwischen Simmeringer Hauptstraße und Simmeringer Lände ganztägig betrieben. Ab Krausegasse Betriebsbeginn 5.25 Uhr, Betriebsschluß 21. Uhr.

- - -

## Gedenktage für Juli

=====

18. Juni (RK)

- |   |              |
|---|--------------|
| 3. Prof. Dr. Erwin Stransky, Psychiater   | 80. Geb.Tag  |
| 3. Ritter Rudolf v. Vivenot, Arzt, Gründer des Sophienspitals                           | 150. Geb.Tag |
| 4. Prof. Ferdinand Großmann, Komponist, Chor-dirigent                                   | 70. Geb.Tag  |
| 4. Prof. Dr. Friedrich Kainz, Literaturhistoriker                                       | 60. Geb.Tag  |
| 5. Gerhard, Robert Walter Realis, Schriftsteller  | 100. Tod.Tag |
| 6. Ignaz Raffelt, Maler   | 100. Tod.Tag |
| 6. Dr. Josef Wenter, Dichter  | 10. Tod.Tag  |
| 7. Dr. Michael Engelhart, Professor an der Technischen Hochschule                       | 60. Geb.Tag  |
| 10. Josef Bayer, Geologe, + 23.7.1931   | 75. Geb.Tag  |
| 14. Dr. Ernst Schwind, Professor für deutsches Recht an der Universität Wien            | 25. Tod.Tag  |
| 15. Karl Cerny, Komponist, Klavierpädagoge  | 100. Tod.Tag |
| 15. Franz Servaes, Kunstreferent und Feuilletonist der Neuen Freien Presse              | 10. Tod.Tag  |
| 17. Graf Johann Josef Trautson, Fürsterzbischof von Wien 1751 bis 1757                  | 250. Geb.Tag |
| 20. Dr. Josef Bergauer, Schauspieler  | 10. Tod.Tag  |
| 24. Max Vancsa, Direktor des Landesarchiv und der Landesbibliothek für Niederösterreich | 10. Tod.Tag  |
| 27. Dr. Oswald Thomas, Astronom, Professor an der Universität Wien                      | 75. Geb.Tag  |

- - -

## Rundfahrt "Neues Wien"

=====

18. Juni (RK) Donnerstag, 20. Juni, Route 5 mit Besichtigung des Strandbades "Gänsehäufel", des Wasserparkes, der Wohnhausanlage am Kapaunplatz, des Karl Marx-Hofes und anderer Wohnhausanlagen im 19. Bezirk.

Abfahrt vom Rathaus, Eingang Lichtenfelsgasse, um 9 Uhr.

- - -

Das Programm für Donnerstag, 20. Juni  
=====

## Theater:

- Staatsoper: Giuseppe Verdi: "La Traviata".  
Redoutensaal: Wolfgang Amadeus Mozart: "Die Entführung aus dem Serail".  
Volksoper: Oscar Straus: "Ein Walzertraum".  
Burgtheater: Ferdinand Raimund: "Der Alpenkönig und der Menschenfeind".  
Akademietheater: William Shakespeare: "Ende gut - alles gut".  
Theater in der Josefstadt: Francis Goodrich und Albert Hackett: "Das Tagebuch der Anne Franck".  
Volkstheater: August Strindberg: "Ein Traumspiel".  
Raimundtheater: Carl Millöcker: "Gasparone".  
Theater der Courage: Luigi Pirandello: "Die Nackten kleiden".  
Theater am Parkring: Adolf Opel: "Heuchler und Heilige".  
Theater "Die Tribüne": Kurt Radlecker: "Raskolnikow" (nach dem Roman "Schuld und Sühne" von Dostojewski).

## Musik:

- 8.00 Uhr, Servitenkirche:  
Johann Georg Albrechtsberger: Georgs-Messe.  
Chor und Streichorchester der Servitenkirche, Paul Jedlicka (Orgel), Leitung: Leopold Starzer.
- 11.00 Uhr, Augustinerkirche: Jacobus Gallus: Missa "Un gay Bergier".  
Augustinerchor, Leitung: Dr. Josef Schabaßer.
- 11.00 Uhr, Deutschherrenhaus (bei Schlechtwetter am 23. Juni):  
Mozart-Matinee.  
Lieselotte Maikl (Sopran), Anton Dermota (Tenor),  
Dr. Erik Werba (Klavier), Wiener Oktett, Wiener Akademie-Kammerchor, Leitung: Günther Theuring.
- 17.00 Uhr, Heiligenstädter Pfarrplatz (bei Schlechtwetter am 22. Juni):  
Serenade.  
Jagd- und Winzerchöre von Ludwig van Beethoven, Conradin Kreutzer, Carl Maria von Weber, Albert Lortzing,

## PRESSEDIENST

BEILAGE ZUR RATHAUS-KORRESPONDENZ

Felix Mendelssohn-Bartholdy, Franz Liszt, Jacques Offenbach, Joachim Raff, Josef Strauß, Wilhelm Kienzl, Siegmund von Hausegger, Julius Bittner.  
Wiener Männergesangverein, Lainzer Jagdmusik, Niederösterreichisches Tonkünstlerorchester, Dirigent: Karl Etti.

19.30 Uhr, Konzerthaus (Großer Saal):  
Internationales Musikfest der Wiener Konzerthausgesellschaft.  
Violinabend Nathan Milstein (II).  
Johann Sebastian Bach: Sonate g-moll. Partita E-dur, Sonate a-moll.

### Kongresse:

Tagung der großstädtischen Volkshochschulen der Bundesrepublik Deutschland, 17. bis 23. Juni.

### Sonstige Veranstaltungen:

18.30 Uhr, Modeschau im Park von Schloß Hetzendorf, 15. bis 23. Juni.

### Sport:

Galopprennplatz Freudenau: Mode-Preis mit Modeschau.

### Bezirksveranstaltungen:

#### 5. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 5, Schönbrunner Straße 54: Bilderschau der Photogruppe Margaretens "Die Naturfreunde". Geöffnet: Montag bis Samstag 8.00 bis 20.00 Uhr, Sonntag 8.00 bis 13.00 Uhr.

#### 6. Bezirk:

Mariahilfer Heimatmuseum, 6, Gumpendorfer Straße 4: Sonderausstellung: Handwerk, Gewerbe und Industrie in Mariahilf. Geöffnet: Donnerstag und Samstag 9.00 bis 18.00 Uhr, Sonntag 9.00 bis 12.30 Uhr. Eintritt frei.

#### 7. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Sitzungssaal, 7, Hermannsgasse 24-26: Ausstellung "Neubauer Prominentenspiegel". Porträts und Autographen aus der Privatsammlung Walter Jary. Geöffnet: Montag bis Freitag 10.00 bis 16.00 Uhr.

## 8. Bezirk:

Knabenhauptschule, 8, Zeltgasse 7: Schulausstellung. Geöffnet: Montag bis Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr.

Josefstädter Heimatmuseum, 8, Schlesingerplatz 4: Ausstellung. Geöffnet: Montag bis Freitag 9.00 bis 15.00 Uhr, Samstag 9.00 bis 12.00 Uhr.

## 10. Bezirk:

Favoritner Arbeiterheim, Gartensaal, 10, Laxenburger Straße 8-10: Photoausstellung "Objektiv-Subjektiv". Veranstalter: Photogruppe der Naturfreunde Favoriten. Geöffnet: Montag bis Freitag 13.00 bis 20.00 Uhr, Samstag, Sonn- und Feiertag 10.00 bis 20.00 Uhr.

## 19. Bezirk:

Bezirksvorsteherung, Kleiner Saal, 19, Gatterburggasse 14: Ausstellung "Döblinger Symphonie" (Kleines Archiv Walter Jary, Porträts und Autographen bedeutender Musiker Döblings).

## 20. Bezirk:

19.00 Uhr, Hof des Gemeindebaues, 20, Brigittaplatz 9 (bei Schlechtwetter im Festsaal des Arbeiterheimes, 20, Raffaelgasse 11): Konzert. Symphonieorchester der Gemeindebediensteten, Dirigent: Dipl.-Ing. Bruckner; Chorvereinigung "Jung-Wien", Dirigent: Prof. Leo Lehner.

## 21. Bezirk:

18.00 Uhr, (bei Schlechtwetter am 23. Juni), Mautnerschloß, 21, Prager Straße 33: Aus dem Reich der Wiener Operette. Eisenbahnermusikkapelle Floridsdorf, Leitung: Kapellmeister Johann Hasel.

## 22. Bezirk:

Amtshaus, Festsaal, 22, Lorenz Kellner-Gasse 15: Wanderausstellung der Stadt Wien "Die Stadt von heute und morgen und ihr Umland". Geöffnet: 8.00 bis 18.00 Uhr.

70.000 Straßenlampen in Wien  
=====

18. Juni (RK) Anlässlich der morgigen Eröffnung des neuen Fußgehertunnels unter der Bundesbahn in Stadlau wird Stadtrat Lakowitsch auch die 70.000. Wiener Straßenlampe in Betrieb nehmen.

Es ist diesmal keine Glühlampe, sondern eine moderne Quecksilberdampf Lampe mit Leuchtstoffkolben, die dort die Umgebung des Tunnelabganges und die Fahrstraße in ein auffälliges Licht tauchen wird. Die 70.000. Wiener Straßenlampe kennzeichnet damit die Entwicklung der modernen Leuchtmitteltechnik, die immer mehr zur Gasentladungslampe drängt. In dieser Zahl sind auch noch 4.858 Gaslaternen inbegriffen, die letzten Repräsentanten des gemütlichen Fiakerzeitalters der Wiener Verkehrsentwicklung.

In der Vergangenheit gab es zahlenmäßig zwei Höhepunkte der Wiener Verkehrsraumbeleuchtung - im Jahre 1913 und im Jahre 1940. 1913 erstrahlte das nächtliche Wien im Lichte von insgesamt 49.957 Straßenlampen, von denen erst 4.435 elektrisch waren. 1940 (Groß-Wien) standen 54.994 Straßenlampen in Betrieb, darunter immer noch 12.697 Gaslaternen.

Diese Zahlen allein beweisen zur Genüge, was nach 1945 auf dem Gebiete der Wiener Straßenbeleuchtung geleistet worden ist. Von April bis Oktober 1945 herrschte in den Wiener Straßen nachts absolute Finsternis, heute werden sie von 70.000 Straßenlampen erhellt. Darunter gibt es bereits 4.052 modernste, lichtwirtschaftlich besonders vorteilhafte Gasentladungslampen. Außerdem ist zu berücksichtigen, daß die Jubiläumszahl trotz der Verminderung um 6.434 Straßenlampen nach Abtrennung der Randgemeinden von Wien im Jahre 1954 so rasch erreicht worden ist.

Die Entwicklung steht nicht still, weder die Verkehrsentwicklung, noch auch die Entwicklung der Wiener Straßenbeleuchtung. Wenn die Zunahme der Motorisierung nicht so lawinenhaft wäre, stünde man mit der heutigen Zahl der Wiener Straßenlampen schon längst im Sättigungsbereich. So aber wird noch auf viele Jahre hinaus die Straßenbeleuchtung vermehrt und verbessert werden müssen, und es wird gar nicht lange dauern, bis die nächste Jubiläumszahl 75.000 erreicht sein wird.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im Juli  
 =====

18. Juli (RK) Im Juli sind nachstehende Abgaben fällig:

- 1. Juli: Überhöhungsabgabe.
- 10. Juli: Ankündigungsabgabe für Juni,  
Getränkesteuer für Juni,  
Gefrorenessteuer für Juni,  
Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die  
zweite Hälfte Juni.
- 14. Juli: Anzeigenabgabe für Juni,  
Ortstaxe für Juni.
- 15. Juli: Lohnsummensteuer für Juni.
- 25. Juli: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die  
erste Hälfte Juli.

- - -

50. Todestag von Karl Costenoble  
 =====

18. Juli (RK) Am 20. Juni sind 50 Jahre vergangen, seit der Bildhauer Karl Costenoble in seiner Vaterstadt Wien gestorben ist.

Am 26. November 1837 geboren, studierte er an der Wiener und Münchner Akademie und vollendete seine Ausbildung in London und in Italien. Costenoble hinterließ seiner Heimatstadt folgende Hauptwerke: Die Marmorstatuen des Fürsten Adolf zu Schwarzenberg, des Grafen Veterani und des Reiterführers Dampierre in der Ruhmeshalle des Arsenal, die Büsten Karls V. und Maximilians I. "Thespis", "Kallipedes", "Qu. Roscius" und "R. Burbadge" am Burgtheater, die Porträtfiguren von Leibniz, Tournefort, Buffon und Linné im Naturhistorischen Museum sowie Reliefs im Kunsthistorischen Museum.

- - -

Personalnachricht  
 =====

18. Juni (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Amtsrat Karl Wran zum Oberamtsrat ernannt.

- - -

Ein Taktstock fliegt über den Ozean  
=====

18. Juni (FK) Im Juli werden in Denver, der Hauptstadt von Colorado (USA), Festwochen abgehalten. Ein Tag dieser Veranstaltungsreihe, der 2. Juli, ist unter der Devise "Eine Nacht in Wien" der österreichischen Bundeshauptstadt gewidmet. Die Eröffnungsrede wird Bürgermeister Jonas in englischer Sprache halten. Allerdings fliegt nicht der Wiener Bürgermeister selbst, sondern nur seine Stimme, auf Tonband aufgenommen, nach Denver. In seiner Ansprache führt der Bürgermeister unter anderem aus:

"Freunde Wiens in Denver! Den Wiener Festwochen folgen nun die Festwochen der Stadt Denver nach, Festwochen in der rührigen Hauptstadt Colorados, die ich herzlich zu begrüßen einen besonderen Anlaß habe. Im Mittelpunkt Eurer Festwochen steht ja "Eine Nacht in Wien", eine Veranstaltung, die zu unserer Freude und Ehre in eine Huldigung für die Musikstadt Wien ausklingen will. Für diesen Beweis freundschaftlicher Verbundenheit bin ich Euch, liebe Bürgerinnen und Bürger von Denver, zu aufrichtigem Dank verpflichtet und nichts ist natürlicher, als daß ich Eurem Wiener Abend ein frohes Gelingen wünsche. Wir Wiener hatten nach den fürchterlichen Verheerungen des zweiten Weltkrieges ein Aufbauwerk von riesigen Ausmaßen zu bewältigen. Wenn Ihr Euch also, liebe Freunde in Denver, bei Eurer "Nacht in Wien" an der Wiener Musik und an sonstigen Wiener Genüssen ergötzt, so vergeßt nicht, daß die Wiener nicht bloß ein Volk des Frohsinns, sondern auch ein Volk der ernstesten Arbeit sind. So entbieten wir Wiener der Stadt Denver und ihren Bürgern herzliche Freundschaftsgrüße im Zeichen der ernstesten Arbeit und der heiteren Kunst!"

Gleichzeitig mit der Stimme des Wiener Bürgermeisters reist auch auf Wunsch der Stadtverwaltung von Denver ein Taktstock, von einem Baum des Wienerwaldes, aus Buchenholz geschnitzt, über das große Wasser. Ferner haben das Kulturamt und die Fremdenverkehrsstelle einige spezifisch wienerische Gegenstände zur Verfügung gestellt.



105.000 Schilling Förderungsbeiträge  
=====

18. Juni (RK) In der Sitzung der Wiener Landesregierung wurden heute auf Antrag von Stadtrat Mandl 105.000 Schilling als Förderungsbeiträge bewilligt. Im einzelnen erhält: die Österreichische Kulturvereinigung Wien einen Förderungsbeitrag von 50.000 Schilling zur Durchführung der großen Corbusier-Ausstellung in Wien. Diese Ausstellung, die im Juli und August in Zürich gezeigt wird, soll im September auch in Wien zu sehen sein. Sie umfaßt das gesamte Schaffen des berühmten Architekten in Modellen, Plänen, Bildern, Malereien, Plastiken und Teppichen.

Ing. Fritz Morawec, der Preisträger der Dr. Karl Renner-Stiftung 1956, erhält für seine Afrikaexpedition einen Förderungsbeitrag von 25.000 Schilling.

Der Gesellschaft der Filmfreunde Österreichs wurden 20.000 Schilling zur Unterstützung ihrer Bestrebungen bewilligt, wertvolle Filme der Öffentlichkeit zu vermitteln.

Dem Österreichischen P.E.N.-Club wurden 10.000 Schilling als Förderungsbeitrag zugesprochen.

- - -

Ein Bub will eine Mutter haben!  
=====

18. Juni (RK) Die Kinderübernahmestelle übermittelte der "Rathaus-Korrespondenz" folgendes Ersuchen zur Verlautbarung:

"Seit Jahren wartet der 14jährige Franzl, daß auch für ihn ein Platzerl in einer netten Familie gefunden wird. Seine Mutter hat ihn gleich nach der Geburt zur Adoption freigegeben. Er ist aber in seiner geistigen und körperlichen Entwicklung etwas zurückgeblieben, weshalb er für eine Adoption gar nicht erst in Erwägung gezogen wurde. Seiner Mutter hat Franzl inzwischen unzählige Briefe geschrieben, jedoch meist keine Antwort erhalten. Der Bub ist von schwächlicher Konstitution, besucht deshalb noch ein Jahr die 8. Klasse Hilfsschule und kann wahrscheinlich im nächsten Jahr eine

./.

einfache Lehre antreten. Franzl ist willig, freundlich, dankbar für jedes gute Wort und sehr liebebedürftig."

Auskunft in der Kinderübernahmestelle -Pflegerstellenreferat der Gemeinde Wien, 9, Lustkandlgasse 50, Telefon 32 76 71.

- - -

#### Keine Springbrunnen wegen der Wasserknappheit

=====

18. Juni (RK) Wegen der in Wien herrschenden Wasserknappheit wurden die beiden Springbrunnen im Rathauspark stillgelegt. Die Brunnen haben zwar eine Pumpenanlage erhalten, die stets das gleiche Wasser verwendet, doch will man auch den Wasserverlust durch Verdunsten und Versprühen bei der angespannten Versorgungslage vermeiden. Auch der Hochstrahlbrunnen wird wegen des Wassermangels zum Abschluß der Festwochen nicht in Betrieb genommen werden können. Alle übrigen im Gemeindebesitz befindlichen Brunnen wurden ebenfalls abgeschaltet. Innerhalb der Gemeindeverwaltung selbst wurde jeder nicht unbedingt notwendige Wasserverbrauch eingestellt.

- - -